

Sechste Nachlese

zu den

Käfern von Tirol

von

V. Gredler in Bozen.

Sechste Nachlese

1891

Kaiser von Tirol

1891

1. Greifler in Hohen

Vorbemerkung.

Wohl keine der vorhergehenden Nachlesen ergab eine so zahlreiche Vermehrung der, wie man hätte glauben mögen, längst vollständig abgeschlossenen Käferfauna unseres Landes, wie die nachstehende mit etwa 150 neuen (*) Incolinen und — es ist bereits die sechste. Und doch konnte der Bericht-erstatte selbst sich fortan mit jedem Jahre weniger an der Auffindung von Arten betheiligen; — auch hat die Zahl einheimischer Sammler nicht zu-, und ihr Eifer theilweise eher abgenommen! Allein es verdankt dagegen dieser Nachtrag die so ungewöhnliche, die bedeutendste Bereicherung dem rühmlichst bekannten Kupferstecher und Entomologen Friedr. Ludy aus Berlin, welcher durch eine Reihe von Jahren in Brixlegg, in einigen Gegenden des Pustérthales, auf dem Ritten und namentlich um Bozen eifrigst sammelte; und wieder ist es gerade dem Umstande, dass Herr Ludy mit dem Siebe nach neuester Methode vorgieng, zu verdanken, dass eben von den verborgensten Minutien so viele aus ihren Verstecken ans Tageslicht gezogen wurden: Es sind namentlich Staphyliniden, die zumeist Dr. Eppelsheim in Grünstadt (der tüchtigste deutsche Kenner dieser schwierigen Gruppe) determinierte; ferner Pselaphiden und Scydmaeniden, unter denen Edm. Reitter, welcher im Vorfrühlinge 1881 selbst ein paar Wochen in Bozen stationirte, sogar einige Nova herausfand, — Überdies lieferten die HH. Prof. Cam. Heller (*Hell.*), Oberförster Gobanz (*Gbz.*), der hochw. Hr. Curat Grf. Eccheli (*Ecch.*), Halbherr (*Hbhr.*), Prof. P. Leo Treuinfels (*Treuinf.*), Biasioli (*Bias.*), Andreis (*Andr.*) u. A. die meisten Beiträge.

Ein paar seit der V. Nachlese (Ztschft. d. Ferd. 1878) erschienene Coleopterologische Arbeiten über Tirol, wie: Profi C. Heller's „Über die Verbreitung der Thierwelt im tirolischen Hochgebirge“ (Akademieschriften 1881) und kleinere Aufsätze Dr. Bertolini's (z. B. in den „Entomolog. Nachrichten“ von Dr. Katter) werden in dieser Nachlese selbstverständlich nicht wie einzelne zerstreute Notizen vollständig reproduziert, — wie sie in einer Gesamt- oder Supplement-Ausgabe Aufnahme finden müssten —; ausser, soweit das betreffende Material selbst dem Ref. zur Kenntniss gekommen

Die durch Reform der Nomenclatur entstandene, den ältern Entomologen noch vielfach geläufigere Synonymie, d. h. ein zweiter Artname ward vom Verfasser in solchen Fällen zur Verständigung beigegeben, wo selbe Art bereits früher (z. B. in den „Käf. v. Tir.“) unter letzterer Benennung von ihm aufgeführt worden. —

Verzeichnis.

Cicindela gallica *Brull.*, chloris *Dej.* Auf der Korpitze bei Schalders (*Prof. Quellacasa*).

Cychrus angustatus *Hoppe*. In der Bocca di Brenta (*Derold*).

Carabus Fabricii *Panz.* Am Gaisstein bei Kitzbichl (*Lechner*).

C. Creutzeri *F. var. Kircheri* *Germ.* Auf dem Monte Pasubio und der Cima Posta, 2200 met., in Vallarsa, mit rothen und schwarzen Schienbeinen; und am Altissimo di Nago (*Hbhr.*).

var. baldensis *Schaum*, mitunter nur $6\frac{1}{2}$ ''' gross, auf der Malga Cosmagnom in Vallarsa, 26. Juli (*Hbhr.*).

C. catenulatus *Scop.* Auf der Korpitze und am Fortschellerjoch, hier mit *C. carinthiacus* Sturm, und zwar dieser mit deutlichen Kettenstreifen (*Quellacasa*).^{*)}

Nebria castanea *Bon.* Prof. Heller sammelte bei S. Christoph auf dem Arlberge reichlich so breite (und grosse) Explr. wie *var. picea* *Dej.* aus der Schweiz; jedoch sind die Punkte in den Streifen der Flügeldecken anstatt schwächer noch markierter. — Dagegen ist diese Art im Gebiete des Adamello mitunter so schmal wie **Bremii** *Germ.*

Dromius linearis *Oliv.* Cavalese, von Crataegus geklopft (*Gbz.*); Bozen (*Lud.*).

*) Wir haben nun, den Erörterungen Kraatz's zufolge (Deutsch. Entomol. Ztschft. 1878) aus der Untergattung *Orinocarabus* Kraatz oder zunächst aus der Formengruppe des *Carab. sylvestris* folgende Arten und Varietäten in Tirol: 1. *Carab. Bertolinii* Kraatz (von *alpius* *Dej.* durch andere Forceps-Spitze fast allein verschieden, „Aus den Trientiner Alpen.“ S. 433). 2. *C. alpestris* Sturm. 3. *C. brevicornis* Kraatz (Die Stammform am Glockner; im übrigen Tirol die *var. tyrolensis* Kraatz) und 4. *C. carinthiacus* Sturm. Was nach Thomson, Géhin und Kraatz ein vierter Monograph bringen wird, steht noch zu gewärtigen.

D. nigriventris *Thoms.*, fasciatus *Dej.* Cavalese (*Gbz.*).

Lebia cyathigera *Rossi* mit **haemorrhoidalis** *F.* bei Meran (*Prof. Treuinfels*).

Loricera pilicornis *F.* Bei Meran (*Treuinf.*).

* **Badister peltatus** *Panz.* Moritzing bei Bozen, von Ludy gesiebt.

Sphodrus Schreibersii *Küst.* ward neuerdings von einem Bergführer in Vallarsa unweit der Malga Cosmagnom an der Nordseite des Pasubio, ungefähr bei 5000', am 26. Juli gesammelt (*Hbhr. i. lit.*).

Sph. amethystinus *Dej.* steigt bei Fennhals (Mendel-plateau über Kurtatsch) und Kollern bei Bozen unter 4000' herab.

Platynus complanatus var. **depressus** *Dej.* Auf der Nardisalpe im Adamellogebiete (*Derold*).

P. puellus *Dej.* Am Moritzinger Schilfmoor, im März, sehr selten.

* **P. quadripunctatus** *Dej.* Cadinothal, unter einem Stein (*Gbz.*).

Platyderus ruficollis *Marsh.* Meran, 1. Mai (*Treuinf.*).

Feronia interstincta *Strm.* An der Südseite des Kaisergebirges (*Hell.*).

F. Kokeilii *Mill.* Ward nunmehr auch am Blaser (*Obrist*), Brenner (*Bias.*) und Pfitscherjoch (*Bartels*) aufgefunden.

F. planipennis *Schaschl* fand Gobanz in S. Pellegrino (Fassa) unter einem Steine und oberhalb der Alpe Rolle bei Paneveggio.

F. Panzeri (*Meg.*) *Pnz.* Am Sonnenwend-, Stanser- und Lafatschjoche (*Hell.*); auf der Seiseralpe (*Lud.*).

F. baldensis *Schaum.* Fortschellerjoch bei Brixen (*Quellac.*).

F. placida *Rosenh.**) Am Gsell im Thale Sexten

*) Bekanntlich stellte diesen Bewohner des Mt. Baldo der um Tirol's Coleopterenfauna hochverdiente jüngst verstorbene Erlangerer Professor

(*Tschurtschenthaler*) und gegen den Haunold über dem Bade Innichen (*Lud.*).

Dr. Rosenhauer in seinen „Beiträgen zur Insekt. Faun. Europ.“ S. 8 unter Mitgift einer trefflichen Beschreibung und in richtiger Vergleichung mit *Pterostichus Illigeri* und *Schmidt* nach Erichsons Wink auf. Dreizehn Jahre später verwies Schaum in den „Ins. Deutschl.“ I. Bd. S. 485 unsern tiroler mit dem Krainer *Pterostichus* (*Schmidt* Kunze) einfach unter *Pt. cognatus* Dej. mit der Anmerkung: „Rosenhauer's Angabe, dass der krainer *Steropus Schmidt* von dem tiroler *Pterostich. placidus* durch flachere, seichter gestreifte und deutlicher punktirte Flügeldecken abweiche, kann ich nach dem Vergleiche vieler Exemplare nicht bestätigen“. Schaum hatte gesprochen (aber nicht schärfer geschaut, als Rosenhauer) und nun schien es um unsern *placidus* geschehen. Kraatz (*Verzeichnis d. K. Deutschl. 1869*) begiegt zwar nimmer den Fehler, ihn mit *cognatus* zu identificiren, verwies ihn aber jetzt unter *Schmidt* Kze — offenbar nur auf Schaum's obige Bemerkung hin. Denn später soll Kraatz (*Deutsch. Ent. Ztschft. 1870*, S. 414 sic? vgl. *XX. Jhrg. 1876*, S. 345) wenigst gegen die Identificirung des Baldo-Käfers mit *cognatus* sich ausgesprochen haben, — eine Anschauung, die auch Bar. von Chaudoir (*Deutsch. Ent. Ztschft. 1876* S. 345) auf das bestimmteste aufrethält, der aber ebenso auch *placidus* von *Schmidt* geschieden wissen will. —

Längst im Besitze typischer Exemplare der nächsten Verwandten unseres tirol. *Pt. placidus*, konnte ich diesen selbst erst verflossenen Sommer, und zwar von einem völlig neuen, weit entlegenen Standorte, nämlich aus Sexten, erhalten, woselbst mein Schüler Seb. Tschurtschenthaler 4 Stücke hinter den „Gsell-Wiesen“ bei 7000' s. m. zwischen Heiderich erbeutete. Auf Grund dieser vier Individuen nun erlaube mir zur Lichtung — wenngleich nicht zur Austragung — dieser noch offenen Frage auch mein unmassgebliches Gutachten in die Wagschale zu legen.

Die Episternen und zumal der Hinterleib beider Formen (*placidus* und *Schmidt*) wurden von Rosenhauer und Chaudoir genugsam — ja die Punktirung in den Streifen der Deckschilde sogar übertrieben — gewürdigt: bezüglich des Hinterleibes die flachern Flügeldecken, Streifen und Zwischenräume u. s. w. eines *Schmidt* nicht ohne Grund hervorgehoben; weniger aber die constanteren Umrisse des Halsschides (und auch wol der Flügeldecken), denen wir bei manchen Caraben etc. doch eine bedeutende Rolle zuerkennen. Es ist nämlich entsprechend auch der Thorax beider modificirt: An unsern Individuen aus dem Sextenthale auf der Scheibe gewölbter und mit querwelliger Runzelung, mit kragenartig erhöhter Bogenlinie am Vorderrande und tiefer eingesenkter

F. ovalis *Duft.* Auf dem Stanserjoch (*Hell.*) und wahrscheinlich über die ganze Kalkkette Nordtirols verbreitet.

Harpalus quadripunctatus *Dft.* Am Fortschellerjoch, 3 Stücke (*Quellac.*)

H. caspius *Stev.* um Lana, selten.

Bradycellus collaris *Payk.* Am Fortschellerjoch (*Quellac.*) und Laugen (*Kirchlechner.*)

Trechus rubens *Fabr.* Bei Bozen (*Lud.*)

T. ochreateus *Dej.* Auf Bergen im Cavalontethale (*Ecch.*)

T. obtusus *Er.* Auf dem Arlberge (*Hell.*)

Bembidion Grapei *Gyll. var. glaciale* Heer, mit bipunctatum L. am Arlberg (*Hell.*)

Mittellinie als bei Schmidt, am Grunde mit merklich tieferem Quereindrucke; vor allem aber ist das Halsschild vorne bedeutend breiter und vor den Hinterecken rascher eingezogen (strenger herzförmig), als bei der krainischen Art. Ebenso sind die Umrisse der Flügeldecken eiförmiger an placidus, paralleler an Schmidt; und wäre ersterer ohne die scharfen Hinterecken des Thorax habituell v. Illigeri nicht zu unterscheiden

Wenn endlich Chaudoir (l. c.) darauf einen Wert legt, dass Rosenhauer in der Beschreibung seines Thieres nur Eines Punktes hinter der Mitte der Flügeldecken erwähnt, und darum an einem, von Kraatz ihm mitgetheilten illyrischen (aus dem Grenzgebiete unseres neuen Standortes?) Exemplares mit 2 Punkten, die auch die Sextener Stücke besitzen, irre wird; so wäre wol auch denkbar, dass Rosenhauer in seiner kurzen Beschreibung des zweiten Punktes unmittelbar vor der Spitze der Flügeldecken zu gedenken einfach unterliess oder auch denselben übersah. Ein soeben zur Einsicht erhaltenes Baldo-Exemplar entbehrt in der That des 2. Punktes vor der Spitze. Uebrigens stehen die Punkte bei keinem vorliegenden Stücke einander parallel gegenüber.

Bei der grossen Uebereinstimmung, die nach alledem zwischen Hapt. placidus und Schmidt immerhin noch besteht und welche Schaum mehr gewürdigt haben mag, als deren graduelle Differenzen, wird es nun auch fürder je nach der strengern oder laxern Wertschätzung der Merkmale und der spezifischen Artbegrenzung dem Ermessen der einzelnen Forscher überlassen bleiben: ob man's hier mit 2 guten Arten oder blosen Localformen zu thun habe, — kaum aber, dass eine 3. (illyrische) Uebergangsform, wozu auch die Ex. aus Sexten gehörten, existire oder festzuhalten wäre. —

B. modestum *Fabr.* um Roveredo nicht selten (*Hbhr.*)

B. tibiale *Duft.* Auch im Adamellogebiete (*Bias. Der.*); Volderthal.

Hydroporus griseostriatus *Deg.* Im Bergsee von Montalon, zahlreich (*Gbz.*); Mandron-See im Adamello (*Bias.*).

Noterus semipunctatus *F.*, *sparsus* *Marsh.* Am Ritten, nicht selten (*Lud.*).

Agabus didymus *Oliv.* Auf den Mandronalpen im Adamello (*Bias.*)

Hydrochus carinatus *Germ.* Auf dem Ritten und bei Moritzing (*Lud. Gdlr.*).

Hydraena gracilis *Germ.* Am Ritten, z. Th. heller gefärbt, mit *riparia* und *Sieboldi* (*Lud.*).

Falagria thoracica *Curt.* Am Stanserjoch (*Hell.*)

Silusa rubiginosa *Er.* Bei Bozen (*Lud.*).

Ocalea picata *Steph.*, *castanea* *Er.* Fennhals, Mitte Juli.

* **O. murina** *Er.* Bei Riva erbeutet.

Ichnoglossa corticina *Er.* Lengstein auf dem Ritten (*Lud.*).

* **Leptusa analis** *Gyll.* Bei Niederdorf und Taufers in Pusterthal (*Lud.*).

Aleochara ruficornis *Grav.* Trient (*Bar. Tiesenhausen.*).

A. tristis *Grav.* Nebst **A. lateralis** *v. Ludy* am Ritten gesammelt.

A. bisignata *Er.* Auf dem Höttinger Hügel (*Andr.*), Ritten (*Lud.*) und Fennberge.

A. rufitarsis *Heer.* Bei S. Lugano (*Ecch.*).

* **A. villosa** *Mannh.*, *alutacea* *Rey.* Bozen, an einer Abtrittmauer im Februar.

Myrmedonia cognata *Maerle.* Campen bei Bozen, Juli.

* **M. Fussii** *Kraatz* (*bituberculata* *Bris.*). Haslach, 27. Juni. Soll bei Grabwespen wohnen (*fid. Eppelsch.*).

* **Ilyobates** *Mech Baudi.* Dies merkwürdige und für Deutschlands Fauna neue Thierchen fand Ludy in 1 Exem-

plar zu Taufers (Pusterthal) aus Moos einer Gartenmauer gesiebt.

* *Callicerus obscurus* Grav. Bozen (Lud.)

* *Calodera riparia* Er. An den Schilfmooren von Moritzing (Lud.).

* *C. umbrosa* Er. Ebenda (Lud.).

C. longitarsis Er. Zwischen Riva und Arco, 1. Mai; zugleich mit *C. rubicunda*.

* *Tachyusa cyanea* Kraatz und

* *T. flavitarsis* Sahlb. an der Rienz bei Niederdorf (Lud.).

* *T. umbratica* Er. Bei Brixen und im Cembrathale.

Oxypoda opaca Grav. Auf der Mandronalpe (Bias. Der.); Ritten mit *O. togata*; Taufers und Innichen (Lud.).

O. umbrata Gyll. Auf dem Rittnerhorn, 7000' s. m. (Lud.)

O. vittata Maerk. Bei Tramin.

* *O. incrassata* Rey. Innichen (Lud.)

* *O. exigua* Er. In der Kaiserau bei Bozen, März.

* *O. rugulosa* Kraatz. Nebst einer noch zweifelhaften grössern braunen Art, die an *O. tirolensis* herantritt, bei Moritzing von Hrn. Ludy gesiebt.

* *Homalota subalpina* Rey. Innichen (Lud.).

* *H. insecta* Thoms. (Wie fast alle fig. von Dr. Eppelsheim determ.) Bozen, im März.

H. elongatula Grav. Bei Innichen, Lengstein und Bozen, hier auf dem Eisackufer unter Steinen (Lud.).

* *H. hygrobia* Thoms (hygrotopora Kr.). Bei Taufers (Lud.).

* *H. luridipennis* Mannh. Innsbruck, am Friedhof im Aug. (Andr.).

* <i>H. fallax</i> Kraatz.,	} Alle 3 Arten in der Umge-
* <i>H. cuspidata</i> Er.	
* <i>H. gemina</i> Er.	

* *H. picipes* Thoms. Innichen (Lud.).

H. analis Grav. * var. *contempta* Heer. Auf dem Ritten und bei Moritzing (Lud. Gdlr.)

* *H. indocilis* Heer. (pallens Redt.) Im Sarntal und beim Wasserfall von Bozen (Lud.).

H. trinotata Kraatz. Bozen (Lud.).

* *H. sericans* Grav. Rungelstein b. Bozen, wahrscheinlich auf Kastanienbäumen, 4. Juli.

* *H. liturata* Steph. Auf dem Salten, über 4000' s. m.

* *H. nigritula* Grav. (boletobia Thoms.). Telfs, im Hochsommer, an Waldschwämmen.

* *H. humeralis* Kraatz. Fennhals, Mitte Juli (Gdlr.); Bozen (Lud.).

H. coriaria Kraatz. Bei Tramin und Bozen (Gdlr.); auf dem Ritten; bei Brixlegg (Lud.).

H. gagatina Baudi. Mit *H. orbata* und *fungi* auf dem Ritten (Lud.).

* *H. myrmecobia* Kraatz und } In der Umgebung
* *H. vicina* Kraatz. } von Innichen (Lud.).

* *H. cinnamomea* Grav. Bozen, in feuchtem Mulm der Weidenbohrer-Raupen (Lud.).

* *H. subterranea* Rey. Im Thale Taufers (Lud.).

(*) *H. depressicollis* Fawv. Am Grossglockner (Entomologische Zeitschrift 1878, S. 393, Note).

H. putrida Kraatz, assimilis Epp. Am Arlberg (Hell.).

* *H. pygmaea* Grav. Im Gebiete von Bozen und Moritzing (Lud. Gdlr.).

* *H. parvula* Mannh. Auf dem Salten, bei 3500' s. m.

* *Placusa infima* Er. Innichen (Lud.).

* *Schistoglossa viduata* Er. Bei Moritzing im Schilfmoore häufig (Gdlr. Lud.).

* *Encephalus complicans* Westw. Von Ludy in Tirol gesammelt.

* *Gyrophæna laevipennis* Kraatz. Im Thale von Pfitsch.

G. boleti L. Bei Amlach in Schwämmen massenhaft.

Brachida notha Er. Lengstein am Ritten (Lud.).

Myllaena intermedia Er. Moritzing und Sarntal (Lud. Gredl.); Fleims (Gbz.).

M. brevicornis *Matth.*, *gracilis* *Heer*. Bei Alpbach und Lengstein (*Lud.*).

* **M. minuta** *Grav.* Bei Moritzing und im Eingange des Sarntales (*Lud. Grdlr.*).

* **Dinopsis erosa** *Steph.* Bei Moritzing gesiebt von Herrn Ludy.

Hypocryptus seminulum *Er.* Mit **discoideus** am Moritzinger Schilfmoor; auch am Ritten (*Lud. Gdlr.*).

Tachinus proximus *Kraatz*. Im Brentagebiete (*Bias. Der.*).

T. rufipennis *Gyll.* Val cadino (*Gbz.*), der erste, näher bekannt gewordene tirolische Standort dieser schönen Art. An dem vorliegenden Expl. sind Schienen und Schenkelringe der Vorderbeine so hell als die Tarsen.

* **T. subterraneus** *Linn.* mit *var. bicolor* *Gray* bei Roveredo unter faulenden Pflanzen im November nicht selten (*Hbhr.*).

* **T. laticollis** *Grav.* Im Brentagebiete (*Bias. Der.*).

Boletobius trinotatus *Er.* Innichen (*Lud.*); auf dem Schlern, im Aug. — Verbreitet sich demnach von der Thalebene von Bozen, von 800—8000' s. m

B. pygmaeus *F.* Die *var. biguttatus* *Steph.* Bei Brixlegg in Pilzen (*Lud.*).

Mycetoporus splendidus *Grav.* Bei Innichen und Lengstein (*Lud.*).

* **M. Maerkelii** *Kraatz*. Von Ludy bei Taufers gesammelt.

M. punctatus *Gyll.* Auf dem Ritten (*Lud.*).

M. brunneus *Marsh.*, *longulus* *Mannh.* Bei Taufers und Lengstein (*Lud.*).

M. Reichei *Pandellé*. Bei Taufers und am Moritzinger Schilfmoor (*Lud.*).

M. splendens *Marsh.* Auf dem Rittnerhorn, 7140' (*Lud.*).

* **M. forticornis** *Fauv.* Bei Lengstein am Ritten, mit **M. clavicornis** *Steph.*, *pronus* *Er.* —

* *Acylophorus glabricollis* Grav. Am Kalterer Seegestade im Frühjahr häufig.

* *Quedius ochripennis* Mén. Bozen (Lud.).*

* *Qu. mesomelinus* Marsh. Bei Innsbruck; auf der Kaisersäule und dem Brenner (Andr.); in Galthür (Dalla Torre); auf dem Nonsberge (Gdlr.) und Ritten (Lud.).

Qu. cruentus Ol. * var. *virens* Rottenb. Bozen, in Gärten an ausfliessendem Baumsafte, und von Eichen geklopft (Lud.).

Qu. xanthopus Er. Fennhals, im Juli; Truden, auf einer morschen Buche; Cadino (Gbz. Gdlr.)

* *Qu. scitus* Grav. Auf dem Ritten (Lud.).

Qu. dubius Heer, *fimbriatus* Er. Am Arlberg (Hell.).

* *Qu. obliteratus* Er. Am Eingange in's Sarntal (Lud.).

Astrapaeus ulmi Rossi. Lengstein, 30. Juli (Lud.).

Staphylinus (Ocypus) alpestris Er. Steinwend in Schalders (Gdlr.); die * var. *Chevrolatii* Truqui bei S. Christof am Arlberg (Hell.) und auf der Ida-Alpe in Patz-naun (Dalla Torre).

St. brunnipes Fabr. Bei Kollern (Kohl).

* *Philonthus cribratus* Er. Nach Tiesenhausen bei Brixen.

Ph. nitidus F. steigt bis zur Schlernhöhe auf.

Ph. temporalis Rey, *punctiventris* Kraatz. Auf der Alpe Bedola im Adamello (Andr.).

Ph. immundus Gyll., *fumigatus* Er. Auf dem Moritzinger Schilfmoor.

Ph. frigidus Kiesw. Stabia in Gröden (Der.).

* *Ph. funetarius* Er. In Vorarlberg (Hll.).

* *Ph. astutus* Er. Bozen (Lud.)

* *Ph. decorus* Grav. Fennhals, Mitte Juli.

*) Einen *Qu. nigrocoeruleus* Rey, welchen Ludy bei Brixlegg sammelte und Eppelsheim also determinierte, kennen wir nicht.

Ph. lepidus Grav. Auf dem Salten, Aug.; die * *var. gilvipes* Er. am Emmat bei Telfs.

Ph. pullus Nordm. Am Lago d' Idro, 4. Jul.; und am Moore von Moritzing.

Ph. marginatus Müll. In Vorarlberg (*Hell.*) und auf dem Schlern.

* **Ph. fumarius** Grav. und

* **Ph. nigrita** Grav. bei Moritzing von Ludy gesiebt.

Xantholinus distans Rey. Seefeld, im Hochsommer (*Gdler.*); Bozen (*Lud.*).

Baptolinus longiceps Fauv. In meiner Sammlung vorfindig — vom Kreuzjoch oder Badl.

Othius fulvipennis Fabr. Am Ritten (*Lud.*).

O. melanocephalus Grav. Am Arlberg, Stanserjoch (*Hell.*) und Hocheder.

* **O. brevipennis** Kraatz. Bei Innichen und Taufers (*Lud.*).

Latrobium elongatum L. Luttach in Ahrn (*Widemayr.*)

* **L. geminum** Kraatz und

(*) **L. angusticolle** Lac. Um Sigmundskron am Fuss der Weidenbäume und an der Talfer bei Bozen (*Lud.*).

(*) **L. quadratum** Payk. Bei Haslach und Moritzing (*Lud.*).

Lithocharis obsoleta Nordm. Am Moritzinger Moose und an der Talfer.

Stilicus orbiculatus Payk. Innsbruck und Berg Isel, Ende Febr. (*Andr.*).

Sunius angustatus Payk. Telfs (*Gdler.*); mit **filiiformis** am Ritten (*Lud.*).

Dianous coerulescens Gyll. Auf dem Mt. Baldo an einem Wasserfalle, Juli (*Hbhr.*); bei Taufers (*Lud.*).

Stenus asphaltinus Er. Badl bei Bozen, Mai.

* **St. fossulatus** Er. Vils und Reutte; von Karneid nach Steinegg.

* *St. intricatus* *Er.* Bei Brixen (*Gdlr.*); in Begleitung des Hrn. Ludy beim Moritzinger Moose mit *St. carbonarius, sylvester* u. a. gesiebt.

St. bupthalmus *Grav.* Bei Seefeld, 17. Juli.

St. melanarius *Steph.*, *cinerascens* *Er.* Am Seege-
stade von Kaltern, im Frühjahr.

* *St. cautus* *Er.* Gleichfalls bei Moritzing.

St. humilis *Er.* Bozen, in der Kaiserau, im März.

* *St. solutus* *Er.* Moritzing, gesiebt (*Lud.*).

* *St. bifoveolatus* *Gyll.* Sterzing, selten.

St. glacialis *Heer.* Am Arlberg (*Hell.*) und in Schallers, Aug.

* *St. scaber* *Fawv.* Roveredo, im Garten, Febr. (*Hbhr. i. lit.*).

(*) *St. flavipalpis* *Thoms.* Bei Trafoi (Eppelsh. Ent. Ztschft. 1878, S. 401).

* *Euaesthetus ruficapillus* *Lac.* Im feuchten Moose bei Moritzing im Vorfrühlinge zahlreich gesiebt (*Lud. Gdlr.*)*)

Oxyporus maxillosus *F. var. angularis* *Gebbl.* Im Cadino in Blätterpilzen häufig (*Gbz.*).

Bledius erraticus *Er.* Luttach im Ahrnthale (*Widemayr*).

B. pusillus *Er.* Roveredo, auf Feldern im Mai, selten (*Hbhr.*).

B. fracticornis *Payk.* Bei Luttach (*Widem.*); im Isel- und Cembra-Thale.

Platystethus capito *Heer.* Bei Innichen und auf dem Ritten.

Oxytelus sculpturatus *Grav.* Auf Stabia in Gröden (*Der.*); Loppio.

*) Die so ausgiebige und in dieser VI. Nachlese immer wieder citierte Original-Stelle, woselbst auch die sicherste Fundstätte zahlloser Exemplare von *Paederus melanurus*, erreicht man auf der Meraner Fahrstrasse bei der „Schwefelquelle“, längs eines grossen Abzugskanals (der s. g. alten Etsch), angesichts der ersten Häuser von Siebeneich.

O. complanatus *Er.* Telfs (*Gdbr.*); Nardis im Adammellogebiete (*Der.*).

* **O. clypeonitens** *Pand.* Mit **piceus** auf dem Ritten (*Lud.*).

* **Trogophloeus rivularis** *Motsch.* Bozen (*Lud.*).

* **T. memnonius** *Er.* sowie

* **T. elongatulus** *Er.* ward nebst **T. corticinus** und **pusillus** von Hrn. Ludy und Ref. an der mehrgedachten Stelle bei Moritzing aus Moos und Erde an Gräben gesiebt.

Ancyrophorus longipennis *Fairm.* An der Rienz bei Niederdorf (*Lud.*).

Anthophagus praeustus *Müll.* Cavalese (*Gbz.*).

A. aemulus *Rosh.* Mit flg. auf dem Schlern.

Geodromicus plagiatus *Er. var. nigrita* *Müll.* bei Taufers, *var. saturalis* *Lac.* am Innufer bei Brixlegg.

* **Lesteva monticola** *Kiesw.* Am Arlberg (*Hell.*).

Amphichroum canaliculatum *Er.* Auf dem Mt. Lancia und der Mandronalpe (*Bias. Der.*).

Arpedium quadrum *Grav.* In der Höttinger Aue, anfangs April (*Andreis*).

* **Homalium lapponicum** *Zett.* Innichen (*Lud.*).

* **H. concinnum** *Marsh.* Am Arlberg (*Hell.*).

* **H. rufulum** *Er.* Cadino, unter Baumrinde (*Gbz.*).

* **Anthobium.** Nach einer briefl. Mittheilung meines Freundes Halbherr in Roveredo sammelte derselbe auf dem Mt. Baldo, Mt. Borcola in Terragnolo und in Vallarsa folgende für Tirol sämmtlich neue Arten: **A. aucupariae** *Kiesw.*, **nitidicollae** *Baudi*, **pallens** *Heer* — im Sommer auf Rhododendronblüthen nicht selten —; **rectangulum** *Faww.* —

A. alpinum *Heer.* Bei S. Christof auf dem Arlberg (*Hell.*).

* **Phloeocharis subtilissima** *Mannh.* Um Innichen; auch im Haslach bei Bozen (*Lud.*).

* **Centrotoma Ludyi** *Reitter n. sp.* Am Virgl bei Bozen und inmitten kleiner gelber Ameisen unter einem Stein, im Frühjahr (*Lud.*).

Batrisus venustus *Reichenb.* Bei Brixlegg (*Lud.*).

(*) **Trichonyx Talychensis** *Reitt.* Ein mit dem

sonst transcaucasischen Thiere übereinstimmendes Exemplar von Reitter bei Bozen gesiebt. (Bestimm.-Tab. S. 520).

Tyrus mucronatus Panz. Taufers im Pusterthale (*Lud.*).

* **Pselaphus Dresdensis** Hbst. Ein einzelnes Stück (mit vielen **Heisei**) um die Bäume auf dem Moritzinger Schilfmoore im März gesiebt.

* **Bryaxis** *) **xanthoptera** Reichb. Südtirol (*Reitter*).

*) Es ist gewiss tröstlich, von der Gattung *Bryaxis* im Stein = Weise'schen Catalog fast keine andere Synonymie als die meiner 3 Kinder *Br. nigricans*, *serrata* und *Formicariensis* zu finden, und drollig bis zum Lachen, sie den allerge reinsten Arten einverleibt zu sehen: als hätte ich bis dahin, wo ich diese Novitäten aufstellte, von einer *B. sanguinea* und *fossulata*, von denen bei Sigmundskron jeder Baumfuss wimmelt, noch keine blasse Idee gehabt. Noch besser nimmt sich das aus, wenn man dagegen *Br. tristis* Hampe (m. vgl. meine III. Nachlese im Harold's Coleopt. Heft XI, S. 58, Fussnote), welche ich dem Autor antritt, noch ehe er sie publicierte, als richtige spec. paradiere sieht. Da hätte ein Monograph ungleich mehr Ursache gehabt, diese zu *fossulata* zu ziehen, ehe *nigricans* an die Reihe käme, deren Kleinheit, Gedrücktheit, Gestrecktheit, Glanz und Färbung, anderes Vorkommen etc. sie auf den ersten Blick erkennen lässt. In der That, wenn Sauley das gethan, so kann er wol nur damit entschuldigt werden: dass er der deutschen Sprache nicht genugsam mächtig, um den z. Th. vergleichenden Text der Beschreibung gehörig zu würdigen. — Allzugrosser Artenhuld hat mich auch noch Niemand zu zeihen gewagt, wol aber des Gegentheils. — P. S. Näher der Wahrheit mag Reitter stehen, der *B. nigricans* wenigst der *tristis* als Synonymon — trotz der Priorität der ersteren (aber ob des Bestehens einer noch ungedeuteten *nigricans* Leach) — einverleibt, und damit wenigst meinen Protest gegen Sauley rechtfertigt. Uebrigens hatte ich mehrfach Gelegenheit, Exemplare von *tristis* Hampe mit *nigricans* zu vergleichen; wie unter andern durch Hrn. Sartorius eingesendet die Originale der *Br. Sartorii* Redt. = *tristis* Hampe, — blieb aber nie lange im Zweifel: die Naht- und Rückenstreifen, desgleichen der Ausgangspunkt des letztern und das Schulterfältchen selbst (sowie die Punkte an der Innenseite der Augen) sind bei *nigricans* ungleich seichter und feiner, als bei der Hampe'schen Art und darum die Identität beider so „evident“ nicht, wie Reitter will.

Betreffs der *Br. Formicariensis* müsste angenommen werden, dass *sanguinea* förmlich als Blendling auftrete oder lange unausgefärbt verbleibe, da dieselbe wahrlich nicht nach Einem (unausgefärbten), sondern

* **B. haemoptera** Aubé. Campen bei Bozen (*Lud.*).

(*) **B. Guillemardi** Saulcy. Angeblich bei Trient (Reitt. Bestimm.-Tab. S. 467).

* **Bythinus** (*Machaerites* Mill.) **Ludyi** Reitter n. sp. Am Eingange ins Sarntal von Ludy aus Laub gesiebt, und ihm zu Ehren benannt.

* **B. Oertzeni** Reitt. n. sp. (Das 2. Fühlerglied nach innen convex verlängert, sehr gross). Einem jungen Sammler aus Wien, der gleichzeitig mit Reitter im Frühjahr 1881 um Bozen sammelte, zubenannt. Am Virgl und im Sarntale.

B. puncticollis Denny. Bei Moritzing. Ob der in der Mitte nach innen erweiterten, fast stumpf gezähnten Hinterschienen als var. **Ludyi** von Reitter (i. lit.) unterschieden.

B. crassicornis Motsch., *Chaudoirii* Hochh. Bei Innichen (*Lud.*), S. Lugano (*Ecch.*) und im Cadino (*Gbz.*).

* **B. muscorum** Kiesw. Im Sarntal-Eingange in Mehrzahl von Reitter und Ludy gesiebt.

B. bulbifer Reichenb. In Taufers (*Lud.*); überaus zahlreich auf nassen Wiesen bei Moritzing.

* **B. nodicornis** Aub. sammelte Ludy mit **securiger** Reichb. bei Brixlegg (*determ. Reitter*).

* **Euplectus nubigena** Reitt. nach der Bestimmung Reitter's. Im Sarntal gesiebt von Hrn. Ludy.

* **E. ambiguus** Reichb. Im Moose der sumpfigen Wiesen bei Moritzing zu sieben (*Lud. Gdler.*).

nach einer grossen Anzahl zusammen getroffener Individuen beschrieben ward. Ob die viel bedeutendere Grösse gar nichts zu sagen habe und mit krankhafter Entwicklung vereinbarlich? Immerhin hätte ein hell roth- (anstatt schwarzes) Thier so gut wie eine *fossulata* var. *rufescens* Saulcy auf Varietätscharakter Anspruch.

Viel leichter würde ich mich zu einer Concession bezüglich *Br. antennata* Aub. und *serrata* m. verständigen, da es wenigstens möglich, dass jeder Autor das andere Geschlecht (— erinnerlich beinahe gleichzeitig —) beschrieben. Allein auch diese Vermuthung muss erst bestimmt nachgewiesen sein. Im Etschthale spräche das Vorkommen beider neben einander dafür.

* **Trimium Emonae** *Reitt.* Auf dem Ritten (*Lud.*) und bei S. Lugano (*Ecch.*).

Claviger testaceus *Preyssl.* Am Eingang ins Sarnthal bei Ameisen von Hrn. v. Örtzen zahlreich gesammelt.

Cephennium thoracicum *Müll.* S. Lugano (*Ecch.*).

Euthia scydmaenoides *Steph.* Ai Dossi di Vallunga bei Roveredo unter Steinen schon Ende Jänn. nicht selten (*Hbhr.*).

Scydmaenus Godarti *Latr.* Bei Brixlegg und Innichen. An beiden Orten auch **elongatulus** und **Wetterhalii** (*Lud.*).

Sc. collaris *Müll.* Bei Innichen und Niederdorf, auf dem Ritten, (*Lud.*); Sigmundskron in Auen an Baumschwämmen.

Sc. styriacus *Grimmer.* Innichen; Sarnthal und Haslach bei Bozen (*Lud.*); S. Lugano (*Ecch.*).

Sc. oblongus *Strm.* Brixlegg (*Lud.*); Salurn, am Calvarienberge unter Steinen.

* **Sc. similis** *Weise.* Bei Innichen, gesammelt von Ludy.

Sc. Moltchulskyi *var. Kiesenwetteri* *Ksw.* Die Art bei Brixlegg, die *var.* am Ritten (*Lud.*), bei S. Lugano (*Ecch.*) etc.

* **Sc. (Euconus) Gredleri** *Reitt. (non Sauley) n. sp.* Umgebung von Bozen, mit **Kiesenwetteri** zusammen vorkommend und „häufig mit ihm verwechselt, jedoch schlanker und an **oblongus** näher herantretend“ (*Reitter i. lit.*). Diese Art, welche habituell an **Sc. Kiesenwetteri** *Ksw.* erinnert, unterscheidet Berichterstatter vorläufig an der mehr herzförmigen als conischen Gestalt des Halsschildes (indem dessen grösste Breite vor der Mitte), — vorzüglich aber durch 2 breite rundliche Grübchen hinter der Basis der Flügeldecken, deren Schulterfalte sich desungeachtet nicht so erhaben wie bei **Kiesenwetteri** ausprägt; auch wol durch Dicke und Form der mittleren Fühlerglieder, etwas bedeutendere Grösse u. s. w. —

Sc. denticornis *Müll.* Bei Haslach (*Lud.*) und S. Lugano (*Ecch.*).

* **Sc. rutilipennis** Müll. Dies schmucke Thierchen ward ebenfalls auf den Moritzinger Sumpfwiesen von Herrn Ludy gesiebt und dem Vfr. freundlichst mitgetheilt.

Choleva cisteloides Fröhl. Am Kitzbichler Horn (Hell.).

Ptomaphagus (Catops) **coracinus** Kelln. Im Bad Volderthal, anf. Aug.

* **Colon Viennense** Hbst. sammelte und theilte mir Hr. Ludy von Innichen mit.

Silpha Tirolensis Laich. Als solche paradiert im neuesten Catal. coleopt. Eur. die ehemalige **carinata** Ill. Allein ich muss der Anschauung Kiesenwetter's (Entom. Zeitschrift 1878, S. 183) ganz und gar beipflichten — mit der einzigen Modification, dass es sich wol nicht um eine unausgefärbte **nigrita** Creutz., sondern um deren Alpenvarietät *) — **alpina** Germ. handle und somit der Laicharting'sche Name (Tirolensis) anstatt des Germar'schen (alpina), nicht aber für **carinata** Ill., die Ref. noch in keinem tiroler Ex. zu Gesicht bekommen, einzutreten habe. — Dass Laicharting seine allverbreitete **tirolensis** nur von Lisens kannte, darf nicht wundern, wenn man bedenkt, dass er nur 3 Sommer in der Umgebung von Innsbruck gesammelt, als er sein Insectenwerk schrieb (Vorbericht).

Anisotoma calcarata Er. ward auch bei Meran unter Steinen (Treuinfels), wie

A. badia Sturm bei Brixlegg gesammelt (Lud.).

Agathidium mandibulare Sturm im Thale Sexten (Lud.).

* **A. nigrinum** Sturm im Cadinothale (Gbz.).

* **Loricaster testaceus** Muls. Von Herrn Ludy in der Umgebung von Bozen gesiebt, wol neu für Deutschland.

Hister 4-maculatus Linn. Steigt vertikal bis über 3000' auf die Höhen von Jenesien auf.

*) Die Tiefgegenden kennen zu keiner Zeit rothflügelige **nigrita**. — Wenn Rosenhauer **carinata** bei Roveredo (?) weiss, so ist es eben die Illiger'sche Art.

* **Carpophilus bipustulatus** *Heer* Haslach bei Bozen unter Rinde (*Lud.*).

* **Brachypterus Linariae** *Steph.* Tirol (*Reitt. Col. Liste XIII.*).

Epuraea deleta *Er.* Im Volderthal, unter Baumrinden.

* **E. nana** *Reitter.* Kollern bei Bozen (*Kohl.*).

* **E. pygmaea** *Gyll.* Nebst **immunda** *Er.* und **borella** *Zettst.* Bei Innichen (*Lud.*).

E. florea *Er.* Sigmundskron, in Auen, Juli. —

* **Meligethes pumilus** *Er. var. decoloratus* *Först.* Tirol (*Reitt. Col. Liste XIII.*).

Pocadius ferrugineus *F.* Sigmundskron am rechten Etschufer an Weidenschwämmen, Mitte Juni.

Cychramus quadripunctatus *Hbst.* Bei S. Lugano (*Ecch.*); auch im Cadino und am Fennberg auf frisch geschälten Tannenstämmen, Juli.

Ditoma (*Synchita*) **juglandis** *F.* Meran (*Treuinf.*) Lana, unter der Rinde abgehauener Maulbeeräume.

* **Teredus nitidus** *F.* fieng Stud. Hell auf einem Berge bei Proveis, unter Rinde.

Silvanus similis *Er.* Bei Bozen gesiebt und mitgetheilt von Ludy.

Airaphilus elongatus *Gyll.* Massenhaft auf sumpfigen Wiesen unweit der Schwefelquelle bei Moritzing, im ersten Frühjahr. Nach neuerer Auffassung ist die Bestimmung vielleicht richtiger auf **Ruthenus Solsky** zu deuten.

* **Cathartus advena** *Walzl.* Von Bar. v. Tiesenhausen bei Meran im Flug gefangen.

Monotoma scabra *Kunze.* Moritzing, unweit der Schwefelquelle gesiebt.

M. flavipes *Kunze.* Taufers und Innichen (*Lud.*); Joch Grim, bei 7000' im Wasser getroffen.

Henoticus serratus *Gyll.* Bei Innichen (*Lud.*).

* **Cryptophagus fuscicornis** *Strm.* Tirol (*Reitt. Col. Liste XIII.*).

* **C. labilis** *Er.* Tirol (*Reitt. Col. Liste XIII.*)

C. lapponicus Gyll., pubescens Sturm. Am Ritten (Lud. determ. Reitter).

Atomaria fuscata Schh. Mit **A. turgida** Er. bei Innichen (Lud.).

A. mesomelas Hbst. Bei Moritzing gesiebt (Lud.).

* **Lathridius angulatus** Mannh. Bei Bozen geklopft (Lud.).

Coninomus (Lathrid.) **carinatus** Gyll., incisus Mannh. Sellrain, im Aug. (D. T.); Innichen (Lud.).

* **Cartodere elegans** Aub. (als Lathr. **parallelus** Mannh. fide Lampe vormals aufgeführt). Mit **C. filiformis** Gyll. und **ruficollis** Marsh. (liliputana Villa) sowie mit **Holoparamesus** zusammen an den Stallmauern des Hotel Mondschein in Bozen am 1. April zahlreich (Reitter). Galt bisher als grosse Rarität.

* **C. elongata** Curtis. Cavalese (Gbz.).

* **Tritoma** (Mycetophagus Hellw.) **populi** Fabr. Calavino im obern Sarcathale in Maulbeerholz (Bar. Tiesenhausen).

Dermestes vulpinus F. Trat im Frühjahr 1881 in Häusern von Bozen häufig auf und ward von Ludy bei S. Magdalena auch von Eichen geklopft.

* **D. aurichalceus** Küst. Calavino im obern Sarcathale, in Nestern des Prozessionsspinners (Tiesenhausen).

Attagenus Schäfferi Hbst. Cavalese (Gbz.).

Nosodendron fasciculare Ol. Auf dem Zamserberg (Stud. Praxmarer); Sigmundskron, am ausfliessenden Saft eines Pappelbaums (Lud.).

* **Curimus erinaceus** Duft. Im Eingange des Sarnthales (Lud.).

C. petraeus Gredler. Auf dem Campo grosso im Hintergrunde von Vallarsa wiederholtermalen getroffen (Gdler.); am Eingange ins Sarnthal (Lud.).

C. lariensis Vill. In Haslach gestreift (Lud.).

Byrrhus luniger Germ. Im Volderthale.

Georyssus crenulatus *Rossi*, pygmaeus *F.* Ziemlich häufig auf nassen Wiesen bei Moritzing.

Aphodius subterraneus *Linn.* Im Kuhdünger bei Lana.

* **Geotrypes foveatus** *Harold* aus Tirol in der Schneider'schen Sammlung (*Kraatz*, Entom. Monatbl., 1876, 6.).

Rhizotrogus aequinoctialis *Hbst.* Beim „hl. Wasser“ nächst Innsbruck, Ende Juni abends schwärmend (*Andreis i. lit.*).

Anoxia australis *Schl.* steigt bis Kollern, an 4000' s. m., auf (*Kravogl*).

* **Trichius abdominalis** *Ménétr.* Ward früher von mir ignorirt, da mein Glaube (der noch nicht stark) an diese Art zu schwach war. Die gelben Flecken am vorletzten Hinterleibsring bilden wol noch das beste Kennzeichen. Iselthal und anderweit.

Dicercia berolinensis *Hbst.* Am Cison (*Ecch.*).

Acmaeodera flavofasciata *Pill.*, taeniata *F.* Fennhals, auf Chrysanthemum- und Inula-Blüthen vergesellschaftet, Juli. Die ersten Bänder meist verloschen. Thalüber*) am Cison schnitt Gobanz 7 Expl. aus Buchenstöcken.

* **Trixagus** (*Throscus*) **brevicollis** *Bonv.* Diese seltene Art sammelte Ludy bei Brixlegg.

*) Auffallend erscheint die Uebereinstimmung der Fauna an der Mendelkette auf ihren langen Verlaufe vom Gampen (Mt. Pallade) am Fuss des Laugen bis hinab zur Noce-Mündung; und zwar nicht blos nach ihrer geographischen Länge, sondern auch an ihren beiderseitigen Abhängen gegen das Etschthal wie gegen den Nonsberg; nicht minder aber auch die faunistische Analogie mit dem untern Höhenzug am linken Etschufer, soweit dies von Kalkgebirgen und der Kalkflora flankiert wird, so distant auch diese Gebirge an diesem weitesten Punkte des Etschthales gegenüberliegen. Aehnliche Verhältnisse walten auch, wie es den Anschein hat, hüben und drüben längs des Mt. Baldo. Freilich präsentiren sich auch die aufsteigenden Terrassen zu beiden Thalseiten von Neumarkt so ganz von einander abgerissen, dass eine Marenzi'sche Einsenkungstheorie (auch durch die Thierverbreitung) kaum irgendwo mehr Halt gewinnen würde, als in den Trentinischen Kalkalpen.

Hypocoelus procerulus *Mannh. var. musculus* *Rosh.*
(Cat. Col. Eur. von Stein und Weise).

Elater praeustus *Fabr.* Fennhals über Kurtatsch,
im Juli (*Gredl.*); Meran (*Treuinf.*).

E. erythrogonus *Müll.* Cavalese, unter der Borke
einer Tanne, April (*Gob. i. lit.*).

Cryptohypnus hyperboreus *Gyll.* Zuerst vom Förster Gobanz in Cadino in Einem Stücke getroffen; im folgenden Jahre 1879, 13. Aug. sammelte sowol Gbz. als auch der Verfasser im Hintergrunde des Thales, nämlich auf der Uebergangshöhe in die Alpe Cagnon am Fusse der Kreuzspitze (Tridentiner Alpen) bei 7300' einige 20 Stücke. Wie in Bau und Grösse abweichend von seinen Gattungsverwandten lebt **Cr. hyperboreus** nicht an Bachrünsten und feuchten, sondern an trockenen Stellen unter Steinen, nicht selten pärchenweise. — Später von Gobanz auch am Südabhang des Latemar in Fleims gefunden.

Cardiophorus rufipes *Foucr.* Am Cislone auf blühendem Crataegus (*Gbz.*).

* **Athous rhombeus** *Oliv.* Von Durnholz im Sarnthale erhalten (Samml. *Treuinf.*).

Corymbites sulphuripennis *Germ.* S. Lugano (*Ecch.*).

C. Zenii *Rosh.* Ende April am Wasserfall von Salurn gesammelt (*Örtzen*). Das Artrecht dieses herrlichen Thieres, worauf der Verfasser bereits hingewiesen, sollte nicht weiter bestritten werden. (Cat. Col. Eur.).

C. impressus *Fabr.* Bei S. Lugano (*Ecch.*); Kollern (*Kohl.*).

Helodes Hausmanni *Gredler.* Bei S. Lugano (*Ecch.*); auch in der Sammlung des Hrn. Gobanz aus Judikarien.

Scirtes hemisphaericus *L.* Um den kleinen See in Unterfennberg, Juli.

Eubria palustris *Germ.* Cavalese (*Gbz.*); Fennhals, an Sinterquellen unter Steinen.

Eros minutus *Fabr.* Am Zamserberg nicht selten (*Praxmarer*); Kollern; Cadino.

E. nigroruber *Deg.*, affinis *Payk.* Bei Aßing im Sarnthale (*Treuinf.*).

Telephorus fibulatus *Märk.* Mit *tristis* auf der Mandronalpe (*Bias.*).

T. rufus *Linn.* In eigenthümlicher Form, die einen Namen verdiente, tritt *T. rufus* in der Sigmundskroner Aue am rechtseitigen Etschufer anfangs Juli auf: klein (kaum über 3'''), die Flügeldecken und der Scheitel schwärzlich braun, die ganze Unterseite, Beine, Thorax und Schildchen rein gelb.

T. prolixus *Märk.* Im Cadinothale (*Gbz.*).

T. denticollis *Schumm.* Im Val die Moena, einem Seitenthale von Fleims (*Gbz.*), sowie im Adamellogebiete (*Bias.*).

Malthinus rubricollis *Baudi.* Bei Lana (*Stud. Hell.*).

M. biguttulus *Payk.* Kollern (*Kohl.*).

* **Malthodes hexacanthus** *Kiesw.* mit *brachypterus* im Cadinothale (*Gbz.*).

Malachius inornatus *Küst.* Am Mandron ober Pedol in Judikarien über 8000' in Mehrzahl (*Bias.*).

Ebaeus appendiculatus *Er.* Brixlegg (*Lud.*).

Charopus rotundatus *Er.* Auf der Mandronalpe (*Bias.*).

Tillus elongatus *Linn.* In der Umgebung von Innsbruck (*Andr.*), bei Latzfons und im Val Cadino.

Tarsostenus univittatus *Rossi.* Bei Meran (*Treuinf.*).

* **Lymexylon navale** *L.* sammelte Ludy bei Brixlegg, häufiger auch bei Lengstein am Ritten, auf Baumstämmen.

Hedobia imperialis *L.* Oberhalb Fontane fredde (gegen Truden) in morschem Holze (*Ecch.*).

Ptinus sexpunctatus *Panz.* Meran (*Treuinf.*).

* **Pt. italicus** *Arrag.* Bozen, bei Campen von Gesträuch geklopft (*Lud. determ. Reitter.*).

* **Pt. coarcticollis** Sturm. Salurn am Calvarienberge, 7. April, selten (*Gdbr.*); Bozen (*Lud.*).

* **Pt. quercus** Kiesw. Bozen, von Epheu geklopft (*Lud.*).

* **Xestobium rufo-villosum** Deg., tessellatum Fabr. Cadino, in der Borke einer angefaulten (stehenden) Tanne, Mitte April (*Gbz.*).

Amphibolus thoracicus Rossi (*Oligomerus gentilis* Rosh.). Bei Fennhals in 2 Expl, Mitte Juli (*Gdbr.*); auch im Fleimsthale (*Ecch.*).

Ptilinus pectinicornis L. An abgestorbenen Buchen- und Vogelbeerbäumen in Cadino, westlich über dem Wirthshause, Mitte Aug., nicht selten (*Gbz. Gdbr.*). An alten Weidenstämmen am rechten Etschufer bei Sigmundskron, 17. Juni.

Ochina Latreillei Bon. Am Fennberg über Margreid, Mitte Juli. —

Synoxylon muricatum Fabr. Meran (*Treuinf.*) und Lana.

* **Cis villosulus** Marsh. (setiger *Mellié*). Moritzing (*Lud. determ. Reitter*).

C. dentatus *Mellié* (*determ. Reitt.*). Taufers in Pusterthal (*Lud.*).

* **C. nitidus** Herbst. (*determ. Reitt.*). Taufers (*Lud.*).

C. punctulatus Gyll. Kommt nach Kiesenwetter in Tirol vor.

C. alni Gyll. Brixlegg; im Thale Sexten und bei Innichen (*Lud.*).

* **C. festivus** Panz. Bozen, im Juli.

Rhopalodontus fronticornis Panz. Cadino, in Buchenschwämmen zahlreich (*Gbz.*).

Scaphidema metallicum Fabr., aeneum Payk. Bei Luttach im Taufererthal (*Widemayr*).

Corticus (*Hypophloeus*) **cimeterius** Hbst., castaneus F. Kalditsch (*Ecch.*).

C. linearis Fabr. Val Cadino, mit **Nemosoma** unter Fichtentenrinden im Mai (*Gbz.*), sonst vom Val di Sole bekannt.

Menophilus cylindricus *Hbst.*, *curvipes* *F.* Auf dem Ritten (*Lud.*) und bei Lana unter einem Holzblocke.

Allecula morio *Fabr.* In Afig, aus Milch gefischt; scheint in Häusern zu wohnen (*Treuinf.*); bei Lengstein am Ritten, an Schnittflächen umgehauener Kastanienbäume zahlreich (*Lud.*).

* **A. Rhenana** *Bach.* Diesen merkwürdigen Fund verdanken wir Hrn. Grf. Eccheli, der ein ♀ (das 4. bisher aufgefundene Stück: 1 im Rheingau, 2 bei Frankfurt) am Cislone erbeutete.

(*) **Hymenorus Doublieri** *Muls.* Soll ebenfalls von Grf. Eccheli bei S. Lugano zwischen der Borke alter hohler Lindenbäume aufgefunden worden sein (*Bertolini*, *Sulle alpi*), sofern nicht voriges Thier oder **Mycetochares maurina** dafür genommen wurde.

Mycetochares axillaris ♀ *var. morio* *Redt.* Luttach, auf *Asparagus officinalis* im Garten (*Widemayr*); zahlreich in einer hohlen Linde in Unterfennberg, Mitte Juli. —

Serropalpus barbatus *Schall.*, *striatus* *Hellen.* Cadino, auf alten aufgestösselten Baumstämmen, Mitte August (*Gbz.*); Kollern (*Kravogl*).

Eugenes (*Xylophilus*) **ruficollis** *Rossi.* Lana. Drei Exemplare im Franziskanergarten zu Roveredo, Mitte Juli, von Epheu geklopft. Die Schultern und Spitzen der Flügeldecken heller (unausgefärbt?).

Mordellistena abdominalis *Fabr.* An der Pausa bei Truden (*Ecch.*).

Meloë hiemalis *Gredl.* Bei Roveredo: ai Dossi di Vallunga im Grase nicht selten, Sept — Nov. (*Hbhr.*).

M. rugosus *Marsh.* Girlan, am 1. Mai.

Calopus serraticornis *L.* Luttach, auf einer Steinplatte (*Widemayr*); Vigo (*Kohl*).

Nacerdes (*Anoncodes*) **media** *Gredler.* Cavalese in Gärten (*Gbz.*)*).

*) Der neueste Catalog ignoriert diese Art; warum? Das wissen wir nicht. Mindestens einen Farben-Charakter dürfte sie doch so gewiss als manche Weise'sche Coccinelliden-Varietät besitzen.

Asclera coerulea *L.* Angeblich bei Innsbruck (*Andreis*).
Oncomera (*Dryops*) **femorata** *Fabr.* S. Lugano (*Ecch.*).
Oedemera nobilis *Scop.*, *coerulea* *L.* Auch von Andreis in Südtirol gesammelt.

Oe. (*Stenaxis*) **annulata** *Germ.* Cavalese in Gärten (*Gbz.*).

Salpingus ater *Payk.* Im Fendowalde bei Predazzo, auf einem Tannenstrunke (*Gbz.*).

Otiorhynchus fortis *Rosh.* Bei Fennbals nicht selten, am Boden wandelnd (*Gdler.*); auch im Brentagebiete (*Bias. Der.*).

O. niger *F. var. alpina* *Stierl.* Am Kitzbichler Horn und Lafatscherjoch (*Hell.*).

* **O. lombardus** *Stierl.*? Diese Art, nicht **distincticornis** *Rosh.*, glauben wir dermal an einer Form der südlichen Confinen Tirols: durch Vallarsa hin und wieder an Kalkfelsen, am Cengio alto, Mt. Baldo und in Val Ampola zu erkennen.

O. septentrionis *Hbst.* * *var. Ecchellii* *Gredler.* n. Major, elytris taeniatis, minus convexis minusque apicem versus convergentibus, interstitiis alternis fere planis. Diese Varietät, welche auch durch 2 lichte und dunkle, schiefgestellte Querbänder, womit die Flügeldecken geziert sind, auffällt, dürfte ziemlich nahe an den illyrischen **Ot. obtusus** *Boh. S.* (den Berichterstatter in natura leider nicht kennt) herantreten; ward vom hochw. Hrn. Grafen v. Eccheli bei S. Lugano gesammelt und findet sich auch in der Sammlung des Först Gobanz vor.

O. costipennis *Rosh.* ward vom Prof. Heller nunmehr auch am Lafatscherjoch gesammelt.

O. hypocrita *Rosh.* Am Adamello (*Bias. Der.*) und Viezzena in Fassa (*Gbz.*).

O. auricomus *Germ.* Am Arlberg (*Hell.*) und an der Viezzenaspitze (*Gbz.*).

O. montivagus *Boh.* Auf der Cagnon-Alpe in Cadino

und bei Cavalese häufig; ebenso in Vallarsa und hier mit **pupillatus** und **obsitus**.

O. rugifrons *Gyll.* Am Bellamonte im Travignolathale unter Steinen (*Gbz.*).

O. desertus *Rosh.* Von Hrn. Ludy bei Brixlegg und Lengstein am Ritten aufgefunden. Scheint demnach kein exclusiver Aelpler.

Phyllobius maculicornis *Germ.* Finonchio bei Roveredo, auf Buchen im Juni massenhaft (*Hbhr.*); scheint auch sonst in Welschtirol weit verbreitet, weicht aber durch Mangel der Beschuppung auf der Unterseite, durch Behaarung über die ganzen Flügeldecken etc. vom Typus ab.

* **Phyllobius Roboretanus** *Gredl. n. sp.* Eine an **Ph. viridiaeris** *Laich.* (*uniformis* *Marsh.*) heranretende neue Art, wovon sie sich folgendermassen unterscheidet: Stets bedeutend kleiner als die kleinsten Individuen von *viridiaeris* ($1\frac{1}{3}$ "); in allen Theilen gedrungener; broncefarben mit lebhaft smaragdgrünen Schüppchen inzwischen (nicht graugrün, wie die Laicharting'sche Art); die Schüppchen spärlicher, länglicher; die Streifen der Flügeldecken markirter, die Zwischenräume enger, gewölbter, besonders hinterhalb auf und neben der Naht mit einer Reihe sehr kurzer, rückwärts gebogener Börstchen, die der verglichenen Art regelmässig gänzlich fehlen; die Stirne mit 3 quer gestellten Grübchen innerhalb der Augen, das mittlere am grössten, — dagegen der kurze Rüssel in der Mitte ohne Längsvertiefung, ja geradezu gewölbt. Das Uebrige, namentlich Färbung des Bauches, der Beine und Fühler mit *uniformis* übereinstimmend. Roveredo, am Cengio alto auf Eichen im Mai gemein; letzthin auch am Baldo gesammelt (*Hbhr.*).

Polydrosus Kahri *Kirsch*, *gentilis* *Bertol.* Nicht selten auf Eichen in Vallunga, alle Poste etc., Mai, Septbr. (*Hbhr.*).

Platytarsus (*Omius hirsutulus* *F.*) **echinatus** *Bonsdorff.* Bozen, gesiebt (*Gdlr.*); am Cislone bei Truden (*Ecch.*).

* **Trachyploeus aristatus** *Gyll.* Innichen (*Lud.*).

Tropiphorus globatus *Hbst.* Am Col Santo in Vallarsa, Oktob. (*Hbhr.*).

Dichotrachelus Stierlini *Gredl.* Auf der Kreuzspitze in Cadino, Cima Viezzena und Litegosa im Cavalontethale (*Gbz.*).

D. St. var. vulpinus *Gredl.* Paneveggio (*Gbz.*). Nun auch in Steiermark von Tschapeck aufgefunden.

Lixus lateralis *Panz.* Cavalese auf der Strasse (*Gbz.*).

Liparus (*Molytes*) **dirus** *Hbst.*, **glabratus** *F.* In Vallarsa und bei Roveredo nicht selten.

Plinthus mucronatus *Rosh.* fand Halbherr al Piano delle Fugazze in Vallarsa, in Terragnola (Borcolo), Albaredo, Finonchio; somit von Mt. Baldo bis ins Val Sella, wo ihn Gobanz früher gesammelt, allenthalben verbreitet.

Liosoma cribrum *Gyll.* Bei Niederdorf (*Lud.*).

L. concinnum *Boh.* In Mehrzahl mit vorhergehenden bei Niederdorf und Innichen unter Moos gesammelt. (*Lud.*).

L. Kirschii *Gredl.* Auch von dieser Art sammelte *Lud.* (l. c.) eine kleine Anzahl. Die Exemplare haben nur die Tarsen röthlich, Schenkel und Schienen nicht „pechbraun“ sondern schwarz: sind wol besser ausgefärbt! Bereits auch schon im Caucasus getroffen.

Trachodes hispidus *L.* Bei Truden auf Buchen; klein (*Ecch.*).

* **Orthochaetes setiger** *Beck.* klopfte Ludy Mitte Septbr. bei Steinach von Gesträuch.

Pissodes validirostris *Gyll.* Cavalese auf Föhren (*Gbz.*).

* **Dorytomus agnathus** *var. clitellarius* *Boh.* sammelte Ludy auf Weiden bei Runggelstein, wie **D. variegatus** *Gyll.* in der Rodlerau.

(*) **D. suratus** *Gyll.* findet sich am Brenner.

* **Acalles pyrenaicus** *Boh.* An abgestorbenen Stämmen der Buchen, schwer zu bemerken; ursprünglich vom Oberförster Gobanz aufgefunden und in seiner Begleitschaft auch von mir in einigen Stücken gesammelt — in Cadino, westlich über dem Gasthause, August.

A. hypocrita *Schh.* Brixlegg (*Lud.*); Fennhals; S. Lugano; Val Cadino, hier zwerghaft klein (*Gbz. Gdbr.*), Ludy siebte in der Umgebung von Bozen auch **A. Aubei, roboris** *Curt.* (abstersus) und **misellus** *Boh.* —

Magdalis (*Magdalinus*) **nitida** *Gyll.* Ein kleines Expl. in Cadino auf Fichten (*Gbz.*).

* **Tychius Schneideri** *Hbst.* S. Giacomo am Monte Baldo, im Juni; Senada, auf Wiesen (*Hlbhr.*).

T. venustus *var. Genistae Boh.* Am Ritten (*Lud.*).

* **Cionus Blattariae** *Fabr.* erbeutete Bar. v. Tiesenhäusen nächst Trient auf *Scrophularia*.

Orchestes alni *L.* In Tirol kam mir bisher nur eine Varietät mit lichten Beinen zu Gesichte.

* **O. foliorum** *Müll.* glaube ich in 2 Expl. zu erkennen, die ich am erzherz. Garten bei Bozen am 12. Mai geklopft.

Phytobius quadrinodosus *Gyll.* In der Hinterriss (*Kasper*) und bei Innichen (*Lud.*).

Centorhynchus trimaculatus *Fabr.* finde sich bei S. Lugano (*Bert. sulle Alpi*).

* **C. signatus** *Gyll.* mit **marginatus** *Payk.* bei Brixlegg (*Lud.*).

Baris glabra *Hbst.* (*picina Germ.*) im Spronser-Thaleingang bei Meran. Nach Bertolini im Trentino.

* **Rhyncolus punctatulus** *Boh.* In der Rodlerau bei Bozen (*Lud.*).

Apion genistae *Kirby.* Bei Fennhals, im Juli.

Rhynchites aequatus *L.* Auf dem Fennberg bei 3500' s. m. Juli.

Rh. parellinus *Gyll.* Meran (*Treuwinf.*).

Rh. germanicus *Hbst.* Cavalese, gestreift; **Rh. sericeus** *Herbst.* Truden, auf Eichen (*Gbz.*).

Tropideres bilineatus *Germ.* Am Eingang ins Sarnthal; sowie **T. niveirostris** *F.* in der Rodlerau und am Ritten von Ludy gesammelt.

Macrocephalus (Anthrribus) **albinus** *L.* Bei S. Lugano und im Cadino häufig.

Bruchus biguttatus *Ol.* und **pusillus** *Germ.* sollen nach Kahr auch in Tirol vorkommen (Berl. Ent. Ztschft. 1868, S. 314).

Hylurgus hederæ *Schm.* Bozen, bei Runggelsein vom Epheu geklopft (*Lud.*).

* **Carphoborus minimus** *F.* In der Bozner Gegend (*Lud.*).

* **Phloeophthorus rhododactylus** *Marsh.* In Fichten-ästen bei Cavalese (*Gbz.*).

Hylesinus Esau *Gredl.* Bozen, flog Ende Juni Hrn. Ludy aufs Kleid. Roveredo und Vallunga. Unter Oelbaum-Eschen-, und Hartriegel-Rinde im Juli öfters gefunden (*Hbhr.*).

Polygraphus polygraphus *L.* (*pubescens Er.*). Bei Brixlegg (*Lud.*).

Glyptoderes asperatus *Gyll.* (*binodulus Ratz.*). Cadino (*Gbz.*).

Purpuricenrus Köhleri *L.* findet sich (fid. Professor *Kravogl*) auch bei Innsbruck. Mori und Loppiothal.

Saphanus piceus *Laich.* Luttach, auf gefälltem Holze (*Widemayr*); Meran (*Treuinf.*); Cadino.

Clytus glabromaculatus *Goez.*, *4-punctatus F.* auch bei Meran (*Treuinf. i. lit.*).

Obrium brunneum *F.* In der Ambraser und Wil-tener Waldung im Juni auf Blüten (*Andr. i. lit.*).

Anisarthron barbipes *Charp.* Höttinger Aue, an einem Pfahle, 13. Juni (*Andr. i. lit.*).

Parmena balteus *L.*, *unifasciata Rossi.* Von Hrn. Ludy auf Epheu im Sarntale mehrmals, von einem Student bei Afing gesammelt.

Oberea melanura *Gredl.* fing Tiesenhausen Ende Mai in 18 Expl. bei Moritzing auf einer ihm fremden Strauch-blüthe.

Rhamnusium bicolor *Schrank*, *salicis F.* „Graf Eccheli sammelte auf *Populus nigra* mehrere Paare in copula, wobei *var. rufa Gredl.* stets als ♂ figurierte“. (*Gbz. i. lit.*).

Toxotus meridianus *L.* Meran, 11. Juni auf Weiden (*Treuinf.*); Fennberg, Mitte Juli, — immer sehr vereinzelt.

Pachyta clathrata *F. var. nigrescens* *Gredl.* In 2 übereinstimmenden Individuen und ohne Uebergänge im Adamellogebiete gesammelt von Biasioli und Derold. Nach dem neuesten Catalog auch am Mt. Rosa.

Acmaeops trifasciata *Fabr.* Am Fortschellerjoch (*Quellacasa*).

Strangalia arcuata *Panz.*, *annularis* *Fabr.* Nach Treuinfels bei Landeck.

Orsodacna cerasi *Fabr.* S. Lugano, in allen Farbenabänderungen (*Ecch.*).

* **Donacia braccata** *Scop.* *nigra* *Fabr.* Meran; in der Stadt Ende Mai von einem Studenten gesammelt (*Treuinf.*).

(*) **Lema rufocyanea** *Suffr.* Nach Kraatz in Tirol.

* **Clythra** (*Labidostomis*) **lucida** *Germ. var. axillaris* *Lac.* Am Mt. Baldo, 7. Juli (*Hbhr.*).

C. longimana *L.* Auf der Seiseralpe mit fast glattem Halsschild. Lebt vergesellschaftet auf den Blüten von *Trifolium montanum*, z. B. bei Fenhals.

(*) **Cryptocephalus cyanipes** *Suffr.* Nach Weise (*Ins. Deutschl. S. 182*) „am Ortler in Tirol“.

* **C. sinuatus** *Harold.* Ward von Ludy bei Innichen geklopft; sehr selten auch alla Giazara (bei Roveredo?) auf Buchen (*Hbhr. i. lit.*).

* **C. carinthiacus** *Suffr.* Bei Schluderbach von *Pinus pumilio* geklopft (*fid. Kirsch i. lit.*). Wenn nicht eine Verwechslung mit der sehr ähnlichen vorigen Art unterließ.

C. Wydleri *Fald.*, *quadripustulatus* *Gyll.* Verfasser wies bereits in „Käf. v. Tirol“ darauf hin, dass die gelbe Mackel an der Spitze der Flügeldecken bei allen Individuen fehle. Seither kamen demselben aus der Riss und durch Hrn. Widemayr (aus Taufers?) Exemplare zu Gesicht, denen auch die Schultermackel fehlt; dagegen zeigt sich der Vorderrand des Halsschildes sowie ein herzförmiger Stirnfleck gelb; könnten auf *Cr. saliceti* Zebe stimmen, aber die Vorderbrust

ist nicht gelb und die Punktierung der Flügeldecken doch zu verworren. Soll uns denn eine neue Art vorliegen?

C. rufipes Goeze, *gracilis* F. Lana, auf Erlen (Stud. Hell).

Lamprosoma concolor Sturm. Brixlegg und Bozen, hier bei Rungelstein in Mehrzahl von Epheu geklopft (Lud.).

Chrysomela varians Schall. Girlan auf *Hypericum perforatum*, Mitte Juli häufig und sehr variabel; auch in Auen bei Sigmundskron.

Chr. limbata F. An der Pausa (Ecch.), am Fennberg u. s. w.

* **Chr. analis** Linn. An der Südseite der Tauernkette bei Windischmatrei (Derold); auf der Franzenshöhe (Hell.).

Chr. (Oreina) monticola Dft. In ungewöhnlich grossen Expl. nicht selten auf dem Camposilvano im Hintergrunde von Vallarsa.

Chr. melanocephala Dft. Am Geissstein bei Kitzbichl (Lechner).

* **Gastroidea viridula** Deg. Von Prof. Kravogl im Vorarlberg aufgefunden.

Prasocuris phellandrii Linn. Bei Meran (Treuinf.)

Luperus gularis Gredl. Fennhals, hier in etwas abweichender Färbung und auch auf *Cytisus radiatus* nicht selten.

* **L. Garieli** Aubé, *var?* Da mir die Bestimmung und Uebereinstimmung unsers Tirolers (*Luperus* sens strict.) nicht völlig unzweifelhaft, so möge hier eine kurze Beschreibung folgen. Kleiner, zumal schlanker und gedrückter als unsere tiroler Arten; schwarz, die Flügeldecken lasur- oder auch grünlich-blau, das Halsschild schmutzigbraun, alle Ränder desselben heller, blass bräunlichgelb; die ersten 3 Fühlerglieder und die Beine röthlich, die Schenkel am Grunde und die Tarsen braun; ♂ und ♀ gleichfärbig. Die Punktierung von Halsschild und Flügeldecken stimmt auf Garieli genau. Erst auf der Kreuzspitze im Cadino von Gobanz,

später von mir an deren Fuss — auf der Alpe Cagnon über 7000' — gesammelt.

Crepidodera salicariae *Payk.* Bei Cavalese gestreift (*Gbz.*).

Epitrix (*Crepidodera*) **pubescens** *Koch.* Mit **rufipes** bei Fennhals; auf der Unterseite der Blätter der daselbst häufigen Belladonna im Juli wahrhaft massenhaft.

Dacne (*Engis*) **bipustulata** *Thunb.*, *humeralis* *F.* Bei S. Lugano (*Ecch.*) und Fennhals.

* **Triplax rufipes** *Fabr.* Am Cislou in einem Buchenschwamme (*Gbz.*).

Mycetina cruciata *Schall.* *var. interrupta* *Gredl.* Mit der Art im Cadinothale. Auch bei Luttach von Widemayr unter Moos gesammelt.

Anisosticta 19-punctata *L.* J. Weise hat in seinen Nachträgen zu den Bestimmungstabellen der Coccinelliden (Deutsch. Entom. Ztschft. 1881, S. 165) zwei tiroler Varietäten: „*athesis*“ (Fld. mit 15—3 schwarzen Punkten) und „*Tiesenhauseni*“ (einfärbig gelb) aufgestellt. Da wir auch Expl. mit bloßer Schultermakel und andere Farbenabänderungen kennen, legten wir nie den Wert einer bestimmten (nominellen) Varietät darauf.

Adalia alpina *Villa.* Auch von dieser Art trennt Weise eine *var. tyrolensis* ab (die hintere Makel in 2, die vordere — mit eingeschlossenem schwarzen Punkte — weiter gegen die Naht ausgedehnt).

Coccinella 4-punctata *Pont.*, *marginipunctata* *Schall.* Cavalese in Gärten (*Gbz.*).

C. 14-pustulata *L.* Der Typus in Südtirol mehr im Gebirge, in der Ebene, z. B. von Bozen, die * *var. lyncea* *Oliv.* (mit 3 Pusteln längs der Naht) vorherrschend.

C. ambigua *Gredl.* wird von Hrn. Weise in seinen „Bestimmungstabellen d. eur. Coleopt., II. Coccinellidae“ (Ztschft. f. Entom. 7. Heft, Breslau 1879) als Varietät zu *sinuatomarginata* *Fald.* gezogen. Obwohl die Angaben Weise's auf unser Thier nicht völlig passen, dürfte über

dessen Zugehörigkeit zu besagter, uns s. Z. unbekannten und in Weise's Catalog selbst nur als Varietät fungierenden Art dennoch kein Zweifel sein.

(*) **C. distincta** *Fald.*, *magnifica* *Redt.* Meran, 27. April (*Treuinf.*).

Halyzia tigrina *Linn.* Meran (*Treuinf.*). Dasselbst auch **15-guttata** *var. bis-7-guttata* *Schall.*, im Mai.

Cynegetis impunctata *L.* * *var. palustris* *Redt.* Allenthalben mit der Art.

Scymnus pulchellus *Hbst.*, *4-lunulatus* *Ill.* Roveredo im Juli auf Epheu häufig.

Sc. interruptus *Goeze*, *marginalis* *Rossi*, mit der * *var. basalis* *Redt.* Bei Bozen. Desgleichen findet sich von *subvillosus* *Goez.* (*fasciatus* *Fourcr.*) die * *var. Juniperi* *Motsch.* in der Umgebung von Bozen (*Lud.*).

Sc. Apetzi *Muls.* Hatte ich früher von *frontalis* nicht unterschieden. Neue Fundorte: Umgebung von Bozen; Wangen im Juni; von Branzoll nach Aldein, 2. Juli.

Sc. arcuatus *Rossi var. Hausmanni* *Gredl.* Am Erzherz. Garten bei Bozen den 12. Mai geklopft. Das Expl. trägt anstatt der beiden Bogen (der Art) nur zwei lichte Punkte.

* **Sc. scutellaris** *Muls.* Umgebung von Bozen; gesammelt von Ludy, determiniert von Weise.

* **Corylophus cassidoides** *Marsh.* Auf den Sumpfwiesen von Moritzing und anderweit im Gebiete von Bozen gesiebt (*Gdlr. Lud.*).

* **Orthoperus brunnipes** *Gyll.* Um Innichen und aus Pilzen der Weidenbäume bei Sigmundskron (*Lud.*).

* **O. corticalis** *Redt.* In Haslach bei Bozen, gesiebt (*Lud.*).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Veröffentlichungen des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum](#)

Jahr/Year: 1882

Band/Volume: [3_26](#)

Autor(en)/Author(s): Gredler Ignaz (Vinzenz) Maria (Maximilian) P.,

Artikel/Article: [Sechste Nachlese zu den Käfern von Tirol. 203-238](#)